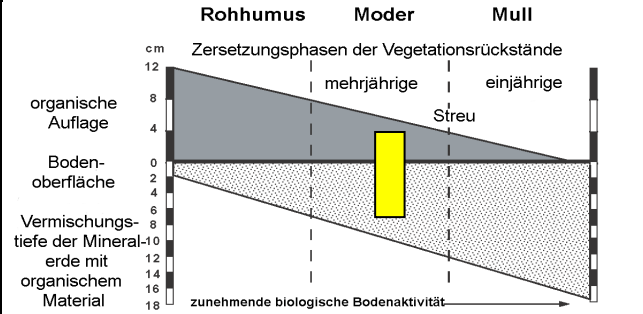



NaiS / Formular 3

Gemeinde / Ort: Valsot / Bos-cha Grischa	Weiserfl.: Nr.	Datum: 11.12.2021	BearbeiterIn: Diego Walder																	
Bestandesgeschichte: Südexponierter Bestand mit ehemaliger Beweidung. Verschiedene verjüngungseinleitende Eingriffe wurden durchgeführt, wegen des hohen Wildeinflusses und der schwierigen Standortbedingungen (Austrocknung) blieben sie soweit erfolglos.	Bodenoberfläche: Starke Vergrasung in den Lücken. Um ihre Rolle als Konkurrent der Verjüngung werden Bodenschürfungen in und ausserhalb Wildschutzzäunen durchgeführt, deren Entwicklung verfolgt wird.	Krautschicht: <table border="1" data-bbox="1462 217 2141 472"> <thead> <tr> <th>Aspektbestimmende Arten:</th> <th>Deckung in 1/10</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> </tbody> </table> Weitere Arten: <table border="1" data-bbox="1462 472 2141 612"> <tr><td> </td></tr> <tr><td> </td></tr> <tr><td> </td></tr> </table>		Aspektbestimmende Arten:	Deckung in 1/10															
Aspektbestimmende Arten:	Deckung in 1/10																			
Belastung: Steinschlagschäden sind im Bestand sichtbar, obschon nicht extrem häufig.	Oberboden: 	Verjüngung: Praktisch keine vorhanden. Alte Schutzzäune mit zum Teil Pflanzungen konnten lokal Föhre fördern.																		
Schäden: Wintereinstandsgebiet fürs Wild, dessen Verbiss die Verjüngung extrem beschädigt. Alte Wildschutzzäune lassen vermuten, dass das das Hauptproblem zur Verjüngung des Bestandes ist.	Unterboden: 	Vorrat, Zuwachs, Holzanfall: Vorrat: 215,1 m3/ha Kluppierungsprotokoll beigelegt <input checked="" type="checkbox"/> ja Anzeichnungsprotokoll beigelegt <input type="checkbox"/> ja Entwicklungsstufe/Strukturtyp: Baumholz 2																		